

Andernach

Pressemitteilung



Pressekontakt:

Christoph Maurer
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Stadtverwaltung Andernach

Läufstraße 11
56626 Andernach

Telefon: 02632/922-120
E-Mail: presse@andernach.de

Datum: 25.01.2022

Stadtrat: Bebauungsplan für Krahenberg

So soll es im Naherholungsgebiet weitergehen – Sitzung am 27. Januar

Andernach. Der Aufstellung der Bebauungspläne „Krahenberg“ und „Rheinanlagen“ sind unter anderem Themen der nächsten öffentlichen Stadtratssitzung am Donnerstag, 27. Januar, 18 Uhr, im Bürgerhaus Miesenheim.

Beim Thema Krahenberg geht es um den Bereich der Krahenburg. Die ehemalige Gaststätte auf dem Krahenberg hat 2016 Ihren Betrieb eingestellt. Seitdem standen die vorhandenen Gebäude leer und wurden nicht mehr genutzt. 2018 hat ein Investor aus dem Stadtgebiet das Areal der Krahenburg erworben mit dem Ziel, dort eine attraktive und dem Standort angemessene Gastronomie neu zu Nach dem Abriss des überwiegenden Gebäudebestandes hat der Investor die Projektplanung fortgeschrieben und dabei insbesondere die Höhe der neuen Gebäudeteile gegenüber dem ersten Entwurf so reduziert, dass der erhalten gebliebene Turm mehr zu Geltung kommen kann. Auf Grund der Corona Krise hat der Investor sich dazu entschieden, das Bauprojekt in einem im Vergleich zu den Planungen von 2019 reduzierten Ausmaß zu errichten. Er möchte zeitnah eine finale Architektenplanung vornehmen lassen, um das Projekt in den nächsten Monaten weiter zu entwickeln. Die Ergebnisse der Planungen werden in enger Abstimmung mit der Verwaltung und den Gremien entwickelt. Der Investor plant ein gastronomisch genutztes Kellergeschoß sowie ein gastronomisch genutztes Erdgeschoss, das als Eventlocation betrieben wird. Im Obergeschoss des Neubaus sind eine Betreiberwohnung sowie maximal fünf Ferienwohnungen geplant. Das Erdgeschoss des denkmalgeschützten Turms soll so hergerichtet werden, dass dort Trauungen durchgeführt werden können.

Derzeit laufen seitens des Investors Vorbereitungen für einen etwa 250 Quadratmeter großen Zeltbau als gastronomische Zwischenlösung auf dem Gelände. Zusätzlich möchte er eine Außengastronomie auf einer Terrasse mit 180 Quadratmetern ebenfalls als Zwischenlösung, anbieten. Das Zelt soll werktags für Busreisen oder Tagungen und an den Wochenenden als Eventlocation genutzt werden. An Sonn- und Feiertagen sollen Zelt und Terrasse Wanderern als

Andernach



Pressemitteilung

Ausflugslokal zur Verfügung stehen. Die Theke für die Bewirtung soll im Zelt installiert werden, für Speisen ist ein Food-Truck-Container-Trailer geplant. Eine Toilettenanlage soll im Zelt integriert oder als Toiletten-Container extern auf dem Grundstück aufgestellt werden. Zelt als Zwischenlösung soll so platziert und aufgebaut werden, dass nach Abschluss des privaten Architektenwettbewerbs mit dem Neubau der geplanten Gebäude hinter dem Zeltbau begonnen werden kann. Die Standzeit des Zeltes ist nach derzeitigen Überlegungen auf drei bis maximal fünf Jahre vorgesehen.

Auch für die Rheinanlagen soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Denn für Teile der Rheinanlagen am Rheinufer der Stadt Andernach sowie bebaute Flächen entlang der Konrad-Adenauer-Allee und der Kölner Straße haben sich Planungserfordernisse ergeben. Der vorliegende Bebauungsplan „Rheinanlagen“ hat zum Ziel, über die entsprechenden Festsetzungen den planungsrechtlichen Rahmen für die zukünftige Entwicklung der bebauten Flächen entlang der Kölner Straße und der Konrad-Adenauer-Allee zu schaffen, sowie die Flächen der Rheinanlagen in ihrer Funktion und Qualität zu sichern. Der Geltungsbereich umfasst weite Teile der Rheinanlagen nördlich der Konrad-Adenauer-Allee, die daran westlich angrenzenden bebauten Bereiche rund um die Mittelrheinhalle und die an den Geltungsbereich des bestehenden Bebauungsplans „Kölner Straße“ angrenzenden, ebenfalls bereits überwiegend bebauten Bereiche entlang der Kölner Straße bis zum „Alten Krahen“ und zum Rhein. Die Grünflächen entlang des Rheins zählen zu den wichtigsten Naherholungsflächen in der Kernstadt. Diese sollen mit dem bestehenden Baumbestand und den bestehenden Spiel- und Aufenthaltsflächen sowie als Fläche für temporäre Veranstaltungen in ihrer Qualität langfristig gesichert werden. Für die im Geltungsbereich liegenden bebauten Flächen entlang der Konrad-Adenauer-Allee und der Kölner Straße sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für zukünftige Bebauung konkretisiert werden. Für die vorhandenen Gebäude sollen maßvolle Erweiterungen sowie Sanierungen und Erneuerungen ermöglicht werden. Hier gilt es besonders die vorhandene Stadtsilhouette zu berücksichtigen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung geht es auch um die Aufstellung des Bebauungsplans „Meringstraße/Neugasse“ und um die Bewerbung Projektauftrag „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Am Ende der Sitzung steht die Einwohnerfragestunde auf der Tagesordnung.

Die komplette Tagesordnung sowie alle Sitzungsvorlagen gibt es auf der Homepage der Stadt Andernach unter www.andernach.de